

DAS PORTRÄT MICHAEL ZEEBE

Vom 18. März bis zum 2. April 1994 fand die erste Reise der SAG in den Nordsudan statt. Zu den Teilnehmern gehörte der polyglotte Berliner Michael Zeebe, seines Zeichens Globetrotter und Adventurer und im Hauptberuf Taxifahrer.

Die Umstände der Reise in den Sudan, bei der ja nicht nur Tempel, Pyramiden, vergangene Städte und Paläste aufgesucht wurden, sondern die auch die Möglichkeit bot, unterschiedlichste Landschaften zu sehen und mit den Menschen in der Steppe oder in den Dörfern in Kontakt zu kommen, haben den Vielgereisten auf besondere Weise angesprochen.

Die Probleme, die sich in Musawwarat es Sufra zeigten, haben M. Zeebe zu einer sponta-

nen Aktion veranlaßt. Mit Zustimmung der Taxifahrerinnung macht er in seinem Fahrzeug Werbung für unsere Gesellschaft. Er konnte bereits Anfang und Mitte Mai eine Spende von jeweils DM 200,- auf das Konto der Gesellschaft überweisen. Darüber hinaus hat er sich bereit erklärt, in Musawwarat an einem Projekt mitzuwirken, das in einer Schutzkonstruktion für den kleinen Tempel des Gottes Sebiameker besteht.

Wir freuen uns, ein so aktives Mitglied in unserer Gesellschaft zu haben, das uns alle anspricht. Unser Wunsch: sein Beispiel möge Schule machen. •

